

Bulletin der Heimatkundlichen Vereinigung Furttal

Liebe Mitglieder

Seit 20 Jahren hat der Vorstand seinen Mitgliedern das neue Mitteilungsheft vor Weihnachten zugestellt. Dieses Mal soll das Buch erst an der Vernissage vorgestellt werden und den anwesenden Mitgliedern abgegeben werden. Alle andern Mitglieder erhalten es danach per Post. Selbstverständlich können weitere Exemplare an der Vernissage gekauft werden.

Das neue Mitteilungsheft mit 107 Seiten bietet eine Art Gesamtschau vom Furttal, befasst sich mit Geologie, Geschichte, Verkehr, Industrie sowie Landwirtschaft und ist mit 100 Bildern versehen.

Neun Autoren haben mitgewirkt, zwei werden an der Vernissage lesen. Der Anlass wird von Kurt Bannwart mit Bildern aus dem Buch umrahmt.

Das Furttal

Lebensraum zwischen Lägern und Altberg

Sonntag, 10. Januar 2016, 11 Uhr

Mehrzweckgebäude Leepünt, Dällikon

Der Vorstand hofft, Sie „gluschtig“ gemacht zu haben und freut sich möglichst viele Mitglieder und Gäste an der Vernissage zu begrüßen.

Geniessen Sie entspannte Momente mit der Familie und Freunden.

Wir wünschen Ihnen eine schöne Weihnachtszeit und freuen uns, mit Ihnen auf ein gemeinsames Jahr 2016 anzustossen.

Ursula Maurer, Präsidentin

Jahresversammlung 2016

Bitte reservieren Sie das Datum:

Samstag, 16. April 2016 nachmittags

Die Jahresversammlung findet in Würenlos statt, gefolgt von einem Dorfrundgang mit Felix Wyss.

Aktivitäten 2015

Ursula Maurer

Neuzuzügeranlass am 28. August 2015 in Otelfingen

Zusammen mit Helen Wick aus Otelfingen hat unsere Präsidentin unsere Mitteilungshefte vorgestellt und verkauft und gleichzeitig Werbung für unsern Verein gemacht.



Ursula Maurer (links) und Helen Wick mit einem Kunden

Watterfäscht am 4. - 6. September 2015

Verschiedene Mitglieder haben abwechslungsweise unseren Stand, der in einem schmacken Holzhäuschen untergebracht war, betreut und unsere Mitteilungshefte verkauft und die Vorteile einer Mitgliedschaft in unserem Verein dargelegt. Dazu wurde ein Wettbewerb angeboten.



Unser Stand in Watt



rege Diskussion mit einer Kundin

Chilbi in Buchs am 26. - 27. September 2015

Auch in Buchs haben wir versucht, neue Mitglieder zu rekrutieren. Selbstverständlich haben wir auch unsere Mitteilungshefte zum Verkauf angeboten.



Unser Verkaufsstand in Buchs



Blumenkiste der Kulturkommission Buchs vor dem Haus von Ursula Maurer

Mit unserer Teilnahme an diesen Anlässen möchten wir unseren Verein einem grösseren Publikum präsentieren, neue Mitglieder erreichen und auch unsere Mitteilungshefte verkaufen. Diese Jahr konnten wir an den drei Anlässen 26 Mitteilungshefte verkaufen und drei neue Paarmitglieder begrüßen.

Kennen Sie neu zugezogene Personen, die an unserer Vereinstätigkeit interessiert sind? Die Heimatkundliche Vereinigung zählt zwar noch um die 500 Mitglieder vom ganzen Furttal. Neue, jüngere Mitglieder würden unseren Verein auffrischen und uns erfreuen.

Exkursion zum Besuch des Kriminalmuseums Zürich

Françoise Roth

17 Mitglieder unserer Vereinigung haben am Morgen des 26. September 2015 das Kriminalmuseum der Kantonspolizei in Zürich besucht. Jeder Teilnehmer wurde vorab kontrolliert und registriert. Auch dürfen keine Personen unter 18 Jahren das Museum besuchen. Dies stellte allerdings in unserem Verein kein Hindernis dar!



Unsere Gruppe, alles aufmerksame Zuhörer



Unser Referent und Führer Bruno Richter

Unser Führer durch die Ausstellung, Bruno Richter, war 44 Jahre bei der Kantonspolizei Zürich und leitet seit seiner Pensionierung Führungen durchs Museum. Da wir diese Ausstellung drei Wochen von den Wahlen der beiden eidgenössischen Parlamentskammern besuchten, hat er sich auch sehr deutlich zu seiner politischen Haltung geäußert und hat seine Aversion gegen Ausländer nicht verhehlt. Ob diese Aussagen an dieser Stelle angebracht werden mussten sei dahingestellt. Allerdings haben sich einige Teilnehmer nach dem Besuch kritisch geäußert.

Die Entwicklung des Museums wie auch der Aufbau der Polizeiarbeit wurden uns anhand einer Tonbildschau erklärt. Das Museum wurde 1901 gegründet. Allerdings diente es damals nur zur Instruktion neuer Polizeikräfte. Erst 1958 wurde es dem Publikum eröffnet.

In früheren Jahrhunderten wurde die Todesstrafe durch das Läuten der Grossmünsterglocken angekündigt. Der Angeklagte wurde entweder gefesselt in die Limmat geworfen oder lebendigen Leibes verbrannt. An der Stelle des jetzigen Letzibades stand ein Pranger und beim jetzigen Helvetiaplatz wurden Beschuldigte enthauptet. Die öffentliche Zurschaustellung diente der Abschreckung.



Modell der Guillotine



die Halsgeige

Bei der Besichtigung des Museums wurden uns einzelne Straftaten gezeigt. Der Anschlag auf das Haus von Regierungsrat Jakob Stucki am 8. Oktober 1975 durch Mitglieder der Gruppierung Divine-Light in Winterthur wurde ausgeführt, weil Stucki als Polizeidirektor die Ausweisung des Gurus Swami Omkarananda, Führer dieser Sekte, anordnete. Bei diesem Anschlag entstand ein grosser Sachschaden. Personen wurden glücklicherweise keine verletzt und dies nur, weil drei der vier Sprengkörper nicht detonierten.

Ein weiterer genau dargestellter Kriminalfall ist der Giftpilzmord. An der Goldküste lebte eine junge Frau mit ihrem Ehemann und mit ihrem Liebhaber unter einem Dach. Liebhaber und Frau haben öfters den Ehemann mittels Schlaftabletten ausser Gefecht gesetzt. Dies reichte ihnen allerdings nicht. Nachdem die Frau von ihrem Geliebten schwanger wurde, war ihr Ehemann zu lästig und die Verliebten beschlossen ihn umzubringen. Das tödliche Gift waren Knollenblätterpilze, die sie ihm verabreichten. Diese Tat wurde nicht etwa vor einigen hundert Jahren begangen, sondern vor etwas mehr als 20 Jahren und dies in unserem Kanton Zürich.

In einer Vitrine sind die Hilfsmittel und Werkzeuge eines Einbrechers ausgestellt, der genaue Schablonen für Schlüssel anfertigte und sich damit Zugang zu diversen Geldquellen verschaffte.

20 Jahre nach den Taten wurde er verhaftet. Er war ein angesehener Geschäftsmann und führte Buch über alle seine Taten. Nach seiner Scheidung hatte er grosse Schulden und wurde deshalb zum Einbrecher.



Schablonen zur Anfertigung von Schlüsseln

Natürlich ist auch der Raub auf die Fraumünsterpost genau dokumentiert. Es war der 1. September 1997. An diesem Tag haben 5 Gauner mit einem kleinen Lieferwagen den Hintereingang der Fraumünsterpost betreten und einen bereitgestellten Geldtransport von knapp 60 Millionen Schweizerfranken nicht überfallen, sondern in wenigen Minuten einfach eingepackt. Allerdings mussten sie einige Millionen liegen lassen, weil ihr Fahrzeug für den ganzen Transport zu klein war. Sie konnten mit dem Geld verschwinden. Von den ergaunerten 53 Millionen bleiben bis heute 27 Millionen verschwunden. Die Beteiligten an diesem Überfall haben sich allerdings sehr amateurhaft verhalten, sodass alle verhaftet werden konnten.



Bild des zu kleinen Lieferwagens für die vielen Millionen!



Die Kisten und Waffen aus dem Fraumünsterpostraub vom 1. September 1997

Ein weiteres gut dokumentiertes Verbrechen ist der Überfall auf die Schweizerische Volksbank vom 19. November 1979. Das RAF (Rote Armee Fraktion)-Mitglied Rolf Klemenz Wagner hat mit Komplizen die Volksbank an der Bahnhofstrasse überfallen und ausgeraubt. Danach kam es beim Hauptbahnhof zu einer Schiesserei, wobei eine Passantin getötet und ein Polizist schwer verletzt wurde. Wagner wurde noch gleichentags verhaftet, später an Deutschland ausgeliefert, wo das Urteil, das in der Schweiz gesprochen wurde, vollstreckt wurde.

Es könnten noch viele Sachen aufgezählt werden. Die grosse, eindrückliche Waffensammlung in diesem Museum habe ich gar nicht erwähnt. Wir hätten noch lange in diesem Haus verweilen können. Und doch, einmal hatten wir genug von Schandtaten, tragischen Ereignissen, Morden und Lügen. Erleichtert, dass wir nicht direkt betroffen sind, gingen wir an die frische Luft und an die wärmende Sonne.



Sauber präparierter Geigenkasten als Agentenkoffer



Teil der Waffensammlung

Archäologische Neuigkeiten im Furttal

Vortrag von Beat Horisberger

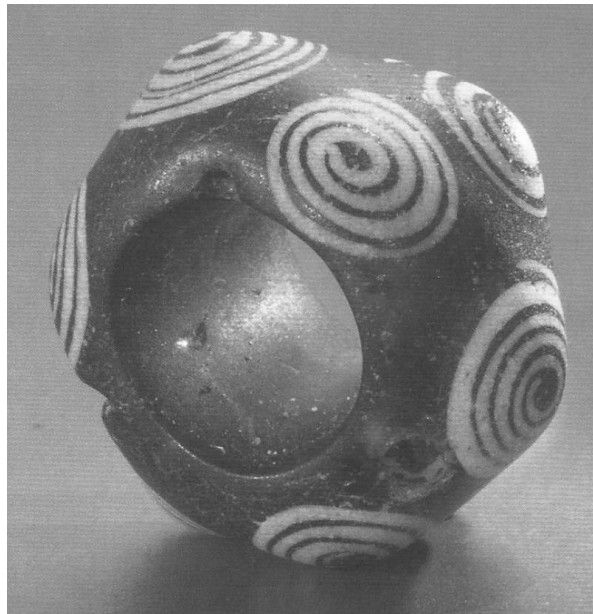
Françoise Roth

Die HVF hat den Archäologen Beat Horisberger eingeladen, uns die neuesten Erkenntnisse der Grabungen im Furttal mitzuteilen. Rund 30 Zuhörer haben dem versierten Fachmann zugehört, obwohl archäologische Grabungen für viele von uns ein grosses Rätsel sind. Horisberger hat es verstanden, uns die Grabungen bei der Baustelle zur dritten Tunnelröhre am Gubrist wie auch die Grabungen in Otelfingen näher zu bringen und auf verständliche Art zu erklären.

Am Gubrist wurden Spuren von Siedlungen, Gräbern und Strassen gefunden. Die bei den Ausgrabungen gefundenen Stücke umfassen 4000 Jahre Geschichte, die „neusten“ Gegenstände sind gut 1000 Jahre alt und wurden im Hochmittelalter gebraucht. Das älteste gefundene Utensil ist ein Steinbeil, welches aus der Zeit 3000 Jahre v. Chr. stammt.

In Otelfingen wurden Brandgruben entdeckt, von denen man glaubt, dass sie als Kochstelle gedient haben. In Siedlungsgruben fanden die Fachleute beschädigte Keramikgefässe.

In den Grabstätten wurden Glasperlen mit Spiralverzierungen oder eine Eisenfibel gefunden. Allerdings wurden auch Grabstätten entdeckt, in denen keine Beigaben zu finden waren. Wurde die schon geraubt oder hat man die Toten ohne Beigaben beerdigt?



Glasperle mit Spiralverzierungen

Die gefundenen Strassenteile zeugen von einem Verkehrsweg, der schon vor 2000 Jahren beim Katzensee nach Zürich-Affoltern geführt hat.

Die Archäologen vermuten, dass viele Steine, welche von den Römern zum Bau von Strassen und Gebäuden benützt wurden, später für den Bau der Altburg ums Jahr 1040 wiederverwendet wurden.

Auch für die Fachleute bleiben noch viele Fragen unbeantwortet. Archäologe Horisberger ermuntert uns jetzt schon, ihn in 10 Jahren wieder zu einem Vortrag einzuladen. Dann weiss er sicher viel mehr über die Grabungen der letzten Jahre.

Chronik 2015

Walter Stein

Januar

Buchs

- Treberfest findet zum 20. Mal statt

Furttal

- Heimatkundliche Vereinigung Furttal stellt zum 60 jährigen Bestehen das neue Mitteilungsheft „Strafvollzug im Wandel“ vor

Otelfingen

- Biomassenkraftwerk Otelfingen plant die Otelfinger Haushalte mit Fernwärme zu versorgen

Regensdorf

- Erweiterungsbau der Schule Pächterried, Watt ist bezugsbereit
- Gemeinde Regensdorf erwirbt die Zentrumsüberbauung Sonnhalden mit den Gebäuden der Gastro Metzg AG, das Restaurant Fortuna, das Begegnungszentrum Sonnhalde sowie zwei Wohnungen und Parkplätze

Februar

Furttal

- Fastnachtsanlässe in Buchs, Dällikon und Regensdorf

Regensdorf

- Baubeginn am Adliker Kreuz
- Leitbild der Altersarbeit liegt gedruckt vor

März

Furttal

- Alle Friedensrichter im Furttal ausser Dällikon wurden bestätigt bzw. neu gewählt
- Schulpflege der Sekundarschule Unteres Furttal ist wieder komplett
- Gewerbeverein Unteres Furttal zählt genau 100 Mitglieder

Regensdorf

- Neubau des Werkhofes und Neubau Watterstrasse wird an der Urne genehmigt
- SBB-Unterführung Adlikerstrasse wird provisorisch dem Verkehr freigegeben
- Coop erwirbt 48'000m² Bauland neben dem Adliker Kreuz für einen Ableger von Coop@home

April

Furttal

- Bei den Kantonsratswahlen werden aus dem Furttal die fünf SVP-Mitglieder Beat Huber, Jürg Sulser, Christian Lucek, Barbara Steinemann und Erika Zahler sowie Barbara Schaffner von der GLP gewählt
- Die Jahresrechnungen 2014 der Gemeinde Regensdorf, der Primarschule Regensdorf, der Sekundarschulgemeinde Regensdorf/Buchs/Dällikon sowie der Gemeinde Buchs schliessen mit einem Aufwandüberschuss ab

Boppelsen

- Der Spatenstich für die neue Mehrzweckhalle konnte endlich durchgeführt werden

Buchs

- Die Kulturkommission stellt die Aktion „Blühendes Buchs“ vor. 40 Hochbeete blühen den ganzen Sommer im ganzen Dorfkern.



Blumenkiste der Gemeindeverwaltung Buchs

Mai

Buchs

- Auf dem Areal der Firma Hartweg AG entsteht bis Sommer 2016 ein neues Ausbildungszentrum für angehende Zimmerleute und Holzarbeiter
- Die Primarschule Buchs weist einen positiven Abschluss in der Jahresrechnung 2014 aus

Regensdorf

- Die Bahnunterführung an der Adlikerstrasse wurde in Betrieb genommen
- Die Jugendmusik Regensdorf fusioniert mit dem Musikverein und besteht als Young Band weiter
- In den nächsten Monaten werden durch das Bundesamt für Strassen weitere Vorarbeiten für den Ausbau der Nordumfahrung durchgeführt

Juni

Boppelsen

- Gemeindeversammlung genehmigt Rechnungen 2014 der Politischen und Primarschulgemeinden sowie einen Zusammenarbeitsvertrag der Jugendarbeit

Buchs

- Der Baukredit für die Sanierung und Erweiterung der Schulanlage Zihl Trakt 2 wird an der Urne genehmigt

Dällikon

- Schulanlage, Mehrzweckhalle Leepünt, Abfallsammelstelle Schulstrasse und Spielplatz Drübei werden künftig durch Kameras überwacht

Dänikon

- Gemeindeversammlung genehmigt Jahresrechnung 2014, die Teilrevision der Polizeiverordnung zur Einführung von Videokameras sowie den Zusammenarbeitsvertrag der Jugendarbeit

Hüttikon

- Erfolgreicher Neuzuzügerabend mit rund 300 alten und neuen Einwohner
- Rechnung 2014, Zusammenarbeitsvertrag der Jugendarbeit und Teilrevision der Waldabstandslinien werden an der Gemeindeversammlung genehmigt

Otelfingen

- Gemeindeversammlung genehmigt Aufstockung der Gemeindeverwaltung. Jahresrechnung 2014 schliesst mit einem Plus

Primarschulgemeinde Dänikon-Hüttikon

- Jahresrechnung 2014 wird knapp genehmigt

Schulgemeinde Sekundarschule unteres Furttal

- Zusammenarbeitsvertrag der Jugendarbeit sowie Jahresrechnung 2014 werden genehmigt

Juli

Buchs / Dällikon

- Erfolgreiche zweite Durchführung des GP-Furttal mit Corso am Samstag und Rennläufen am Sonntag
- ARA Furthof wird offiziell eingeweiht

Otelfingen

- Der Gemeinderat beschliesst den Austritt aus dem Verein Standortförderung Furttal

Regensdorf

- Zürcher Heimatschutz reicht bei der Baudirektion Aufsichtsbeschwerde gegen den Gemeinderat ein. Er ist überzeugt, dass der Gemeinderat seit vielen Jahren versucht die unter Schutz stehende Fröschengrueb zu beseitigen
- Interparteiliche Konferenz Regensdorf gibt Anstoss die Politische und die Primarschulgemeinde zusammenzuführen
- Nördlicher Teil der Fröschengrueb wird durch die Behörde aus Sicherheitsgründen abgebrochen



Die Fröschegrueb, einst ein schmuckes Bauernhaus, Bild aus dem Jahr 1994

August

Boppelsen

- Alterswohnungen sind im Bau

Dällikon

- Nach 30 Jahren schliesst der Claro-Laden

Furttal

- Bundesfeiern in allen Furttalgemeinden

Otelfingen

- Primarschulhaus verfügt über zusätzlichen provisorischen Schulraum

Regensdorf

- Primarschulgemeinde baut nach den Sommerferien die Betreuungsangebote aus
- Gemeinde lässt Fröschengrueb abreißen
- Reformierte Gemeinde feiert 100. Geburtstag ihrer Kirchenglocken

September

Buchs / Dällikon / Regensdorf

- Die Primarschulgemeinde Buchs und die Sekundarschulgemeinde Regensdorf / Buchs / Dällikon genehmigen den Verkauf von Schulraum der Sekundarschulgemeinde an die Primarschulgemeinde
- Anschluss der ARA Furthof an die ARA Wüeri wird nicht weiter verfolgt

Buchs

- Erfolgreiches Buchser Fäscht mit vielen Darbietungen auf der Kulturbühne

Furttal

- Bundesrat lässt die Pistenverlängerung in Klotten wieder in den Zürcher Richtplan eintragen

Regensdorf

- Am Watter Fäscht erhält der grösste Zapfenzieher der Welt den Eintrag ins Guinness Buch der Rekorde



Der grösste Zapfenzieher der Welt am Watterfäscht

Oktober

Furtal

- Wehntalerstrasse wird 2016 zwischen Zürich und Regensdorf für Monate wegen Sanierungsarbeiten gesperrt

Regensdorf

- Regensdorferinnen gewinnen sechs Medaillen an den Schweizer Nachwuchsmeisterschaften der Leichtathletik
- Barbara Steinemann wird neue SVP-Nationalrätin

November

Regensdorf / Buchs / Dällikon

- Der Kredit zur Erweiterung der Schulanlage Petermoos um zusätzlichen Schulraum, ein Werkzentrum und einer Dreifachturnhalle wird von den Stimmbürgern der Kreisgemeinde Regensdorf/Buchs/Dällikon genehmigt
- Der Kredit zum Bau eines Gemeindesaals inkl. Bibliothek wird von den Stimmbürgern der Gemeinde Buchs genehmigt



visionäres Bild des Gemeindesaals



visionäres Bild des Pausenplatzes mit Schulhaus und Turnhalle

Dällikon

- Die Dälliker Stimmbürger genehmigen den Kredit zur Sanierung und Erweiterung der Anlage Leepünt

Otelfingen

- Matthias B. Fehr ist neuer Pfarrer der Kirchgemeinde Otelfingen-Boppelsen-Hüttikon

Regensdorf

- Schulhaus Ruggenacher II erhält vom Sportamt des Kantons Zürich das Label „Schule mit sportfreundlicher Schulkultur“ verliehe

Dezember

Buchs

- Die Sekundarschule Petermoos wurde zusammen mit fünf anderen Schulen vom Forum Bildung der Pädagogischen Hochschule, Zürich mit dem schweizerischen Schulpreis 2015 ausgezeichnet